

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

James Bond at his Best! (inkl. Weiteren Noten, Musik-Linkliste)

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



James Bond „Skyfall“ erleben, erkennen und deuten (1) 7-9

Reihe 20	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Infotext
----------	---------	----------	-----	---------	----------

Bond at his Best!
Filmmusikalische Aspekte am Beispiel von James Bond „Skyfall“ erleben, erkennen und deuten!

Dr. Charlot Falkenhagen und Elena Riser, Weimar



Im Mittelpunkt der Besprechung des Films „Skyfall“ im Rahmen dieser optionalen Mittagspausen-Übersicht steht das Charakteristische dieses Bonds: die Selbstironie und Selbstironie, wie diese filmisch-musikalisch unterstritten wird; Lesende für in ihre eigene Motivation die Wirkung und den „Musik“ eines Songs einzuordnen. Dieser geht es um die Story des Films bzw. die Entwicklung der Charaktere zu diskutieren. Bitte machen Sie sich an „Musikbeispiele“ auf die Suche nach Beispielen anhand angegebener Szenen, im Zentrum steht dabei der „James Bond Theme“, eines der bekanntesten Leitthemen in der Filmmusikgeschichte. Zum Abschluss der Reihe, als Lernfortschrittskontrolle (LEK), werden Ihre Beobachtungen und Gedanken eine Mini-Zeile aus dem Film selbst.

Klassenstufe: 7-9
Dauer: 8-10 Unterrichtsstunden
Themenaspekte: Szenen und musikalisch gestaltet
Leitmotive („James Bond Theme“)
Filmmusikalische Fachsprache
Filmmusik, Story und Charaktere
Verknüpfung einer Mini-Zeile
Bezugspunkt: Arbeiten im Fach Musik
Klangbeispiele: Downloadliste siehe Infotext und Online-ZP-Download auf www.scout.de
Weitere Noten: BGM Teil der CD 44 (Januar 2015) bzw. ZP-Download (s.o.)

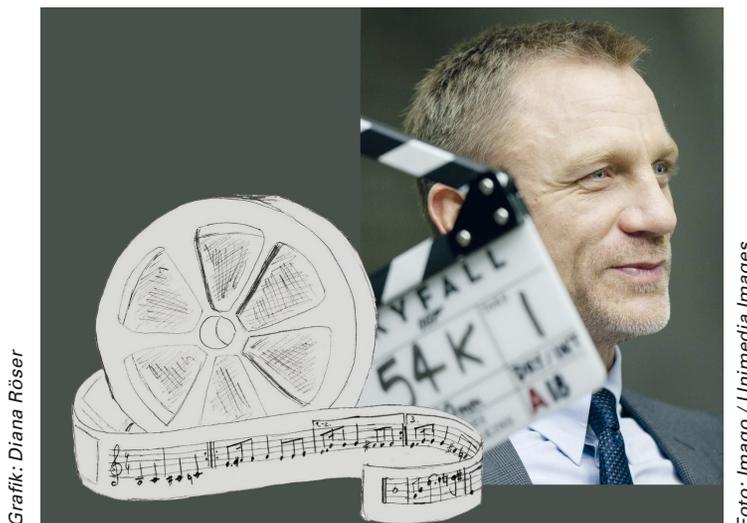
© Falken & Riser

Bond at his Best!

Filmmusikalische Aspekte am Beispiel von James Bond „Skyfall“ erleben, erkennen und deuten!

III/A

Dr. Charlott Falkenhagen und Diana Röser, Weimar



Grafik: Diana Röser

Foto: Imago / Unimedia Images

Fotomontage mit Daniel Craig

Im Mittelpunkt der Besprechung des Films „Skyfall“ im Rahmen dieser **optional bilingualen** Unterrichtsreihe liegt die Charakterentwicklung Bonds. Ihre Schülerinnen und Schüler erkennen, wie diese filmisch-musikalisch unterstützt wird. Lassen Sie sie über das eigene Musizieren die Wirkung und den „Mood“ eines Songs erleben! Davon ausgehend lernen sie dann, diese im Hinblick auf die Story des Films bzw. die Entwicklung der Charaktere zu abstrahieren. Hierzu machen sie sich als „Musik-Detektive“ auf die Suche nach Beweisen anhand ausgewählter Szenen. Im Zentrum steht dabei das „James Bond Theme“, eines der bekanntesten Leitmotive in der Filmmusikgeschichte. Zum Abschluss der Reihe, als Lernerfolgskontrolle (LEK), vertonen Ihre Schülerinnen und Schüler eine Miniszene aus dem Film selbst.

Klassenstufe:	7–9
Dauer:	8–10 Unterrichtsstunden
Themenaspekte:	Singen und musikalisch gestalten Leitmotiv („James Bond Theme“) filmmusikalische Fachtermini Filmmusik, Story und Charaktere Vertonung einer Miniszene
Klangbeispiele:	Downloadliste siehe Infothek und Gratis-ZIP-Download auf www.raabe.de
Weitere Noten:	ROM-Teil der CD 44 (Januar 2017) bzw. ZIP-Download (s.o.)

*Vorüberlegungen zum Thema***Erstes Bewusstmachen für filmmusikalische Elemente und deren Wechselwirkungen mit Bild, Story und Charakteren**

James-Bond-Filme sind Klassiker im Filmgenre und deren Filmmusiken sind musikalisch anspruchsvoll gestaltet, vielseitig interpretierbar sowie aktuell; die Titellieder der Filme sind oftmals in den Charts. Die Thematik „Bond“ knüpft aber nicht nur an die gelebte Kinowelt unserer Schülerinnen und Schüler an, sie beinhaltet auch eine „historische“ Dimension. Die Bondtradition reicht sowohl literarisch (1. Roman: 1953 von Ian Fleming) als auch musikalisch (1. Filmmusik: 1962 von Monty Norman) bis in die Mitte des vergangenen Jahrhunderts zurück. Der **Adele-Song „Skyfall“** ist im Vergleich zu anderen Bond-Titelliedern für Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassenstufe **gut singbar** und bietet **abwechslungsreiche Möglichkeiten zum Nachspielen** im Klassenarrangement. Zusätzlich ist Adele eine derzeit vielfach beachtete Sängerin, die den Schülerinnen und Schülern aus ihrem musikalischen Alltag bekannt sein sollte. Das kann motivierend für die Bearbeitung des Songs sein. Der Fokus bei der Besprechung des Films „Skyfall“ im Rahmen dieser Unterrichtsreihe liegt auf der **Charakterentwicklung Bonds**, d.h. auf der Auseinandersetzung mit seiner Vergangenheit und deren unmittelbaren Einfluss auf seine Zukunft innerhalb des Films. Ihre Schülerinnen und Schüler erkennen, wie diese Entwicklung filmisch-musikalisch unterstützt wird, und finden Bezüge zwischen dem Song „Skyfall“ (Text und Musik), dem „James Bond Theme“ und der Filmfigur Bond. Aufgrund der gegebenen Authentizität zum englischen Kontext des Lerngegenstands, der multimedialen Unterstützung durch die filmischen Bilder und dem praktischen Musizieren bietet sich eine **bilinguale Vermittlung** einzelner Teile oder der gesamten Unterrichtseinheit an.

Lehrplan-Aspekte: Steigerung der Erlebnisfähigkeit und Erweiterung des musikalischen Erfahrungshorizontes in Bezug auf Filmmusik im bilingualen Kontext

Die Unterrichtsreihe, die für die Jahrgangsstufen 7 bis 9 konzipiert ist, bedient **verschiedene Erfahrungsbereiche**, die gemäß den meisten Richtlinien und Lehrplänen für das Fach Musik in der Sekundarstufe I an Gesamtschulen und Gymnasien leitend sind. Die **aktive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand** (hörend wie musizierend) trainiert nicht nur das musikalische Gedächtnis und erweitert den musikalischen Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler, sondern intensiviert auch, durch die Kenntnis musikalischer Strukturen und Gestaltungsmittel, ihre **Erlebnisfähigkeit** (vgl. Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Lehrplan für Musik 2012, S. 21f.). Im Lernbereich der Filmmusik wird das konventionelle Musikhören durch die **visuelle Komponente** erweitert und fördert das Hör-/Sehverstehen der Schülerinnen und Schüler, d.h. das bewusste Hinsehen und Zuhören sowie die Vernetzung dieser beiden Bereiche zum Zweck eines Erkenntnisgewinns bezüglich Machart und Intention des Films bzw. der Filmausschnitte. Unter **Benutzung der Fremdsprache Englisch** als Arbeitssprache werden im Rahmen von bilingualen Modulen die gleichen Fachkompetenzen entwickelt wie im muttersprachlichen Musikunterricht, allerdings erfolgt auch ein Aufbau der allgemein- und fachsprachlichen Kompetenz in der Fremdsprache (vgl. Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur. Lehrplan für Musik 2012, S. 8f.) und bringt **Synergien für Sachfach als auch Fremdsprache** mit sich.

Die vorliegende Unterrichtsreihe wurde bereits mehrfach in einer Thüringer Gemeinschaftsschule (Freie Ganztagschule Leonardo Jena) **als bilinguales Modul erprobt**. In diesem Schulkonzept lernen Schülerinnen und Schüler der Niveaustufen Gymnasium, Real- und Hauptschule gemeinsam und konnten mithilfe dieses Materials differenziert arbeiten und gute Erfolge erzielen. Die Fremdsprache stellte zwar eine Herausforderung, aber zu keiner Zeit ein Hindernis dar.

Fachliche Hintergrundinformationen

„Skyfall“ und James Bond: Wissenswertes zum Film

„Skyfall“ erschien zum 50. Jubiläum der Bond-Filme und ist der 23. Film der originalen James-Bond-Reihe. Er wurde am 23. Oktober 2012 in London uraufgeführt. **Sam Mendes** führte erstmals Regie, während Daniel Craig zum dritten Mal die Hauptrolle spielte. Der Film spielte über 1,1 Milliarden US-Dollar ein. „Skyfall“ wurde unter anderem mit zwei Oscars und einem Golden Globe prämiert. Die Filmmusik schrieb Thomas Newman. Im Film geht es um den britischen Geheimagenten James Bond 007 und seiner Konfrontation mit dem ehemaligen Geheimdienstmitglied Raoul Silva, der Bonds Vorgesetzte M töten will. Designer des bondtypischen Vorspanns (*opening credits*) ist Daniel Kleinman. Die *opening credits*, untermalt mit der Musik des Songs „Skyfall“, sind insofern interpretatorisch interessant, da die Bilder das Innenleben Bonds veranschaulichen und somit Gefühle Bonds vorwegnehmen, die sich dem Zuschauer erst im Laufe des Films erschließen. Der Vorspann beginnt passend zu den ersten Worten „*This is the end ...*“ mit dem vermeintlichen Tod Bonds. Mit den Ergebnissen der Analyse von Bild-Wort-Ton der *opening credits* können die Schülerinnen und Schüler vortrefflich über die Handlung des Films und die Entwicklung der Figur Bonds spekulieren. In „Skyfall“ werden einige klassische Bond-Film-Elemente wie die Figuren der Miss Money Penny und des Quartiermeisters Q neu interpretiert. Zusätzlich gewinnt die Beziehung zu M, Bonds Vorgesetzter, an Tiefe und rückt ins Zentrum des Films. Zu Besetzung, Produktion und Dreharbeiten finden sich zahlreiche weitere Informationen auf den unten erwähnten Internetseiten (siehe Quellenverzeichnis).

„Skyfall“ und das „James Bond Theme“

Das „James Bond Theme“, von Monty Norman für den ersten Bond-Film „James Bond jagt Dr. No“ (1962) komponiert, ist in seinem Aufbau **zweiteilig angelegt**: Es gibt eine viertaktige **leitmotivische Einleitung**, die die **bondtypische Chromatik** beinhaltet. Danach beginnt das **achttaktige Thema**. Trotz der vermeintlich ruhigen halben Noten der einleitenden Takte treibt die aufsteigende Chromatik dieses Motivs die Spannung nach oben. Diese löst sich mit Beginn des eigentlichen Bond-Themas in eine nach vorn strebende Achtelbewegung (in Dreiergruppierungen um den Zielton fis, **wenig melodische Bewegung, eher perkussiv**) und gewinnt an neuer Intensität mit dem chromatischen Anvisieren des Zielpunkts in Form eines **Septimsprungs**. Hier wird die vorher absteigende Chromatik oktaviert weitergeführt. Die Melodielinie ist typisch „jazzy“ angelegt und ist in der Originalinstrumentierung (1962) mit Big Band besetzt. Das „James Bond Theme“ ist direkt an die Figur Bond gebunden: spannungsvoll, überraschend, energetisch, ohne Stillstand. Das Leitmotiv nimmt **erinnernde, unterstützende** oder **vorausschauende** Funktionen im Film ein (vgl. Bullerjahn, 2001). Allerdings sollten diese Funktionen des Leitmotivs nicht mit den Fachbegriffen nach Hansjörg Pauli zu den allgemeinen Funktionen von Filmmusik, wie der Polarisierung, Kontrapunktierung oder der Paraphrasierung, verwechselt werden. Die Nutzung eines Leitmotivs gehört zu den Techniken in der Filmmusik, wie z.B. das „Underscoring“ (Untermalung) oder die „Mood“-Technik (Stimmung).

„Skyfall“ und Adele: Informationen zum Song

Das **Titellied „Skyfall“**, geschrieben von **Adele** und ihrem Produzenten **Paul Epworth**, wurde am 5. Oktober 2012 veröffentlicht. Der Song gewann den Oscar, den Golden Globe und den Grammy. Das Lied steht im **Viervierteltakt** und ist in **c-Moll** geschrieben. Es folgt einer schlichten Harmonik mit der **Akkordfolge: Cm – As – Fm7** (im Intro und Outro: F7) für sechs Takte, gefolgt von Cm/D – Gsus4 – G. Der Melodieumfang reicht von C₁ bis C₂. Der **Text** besitzt regelmäßige Haufenreime. Die Ballade beginnt mit einem düsteren Akkord aus Bläsern und Streichern gefolgt von einem Piano-Intro, das die **typische Bond-Kadenz** in **Halbtonschritten** aus dem „James Bond Theme“ des ersten Bond-Films ver-

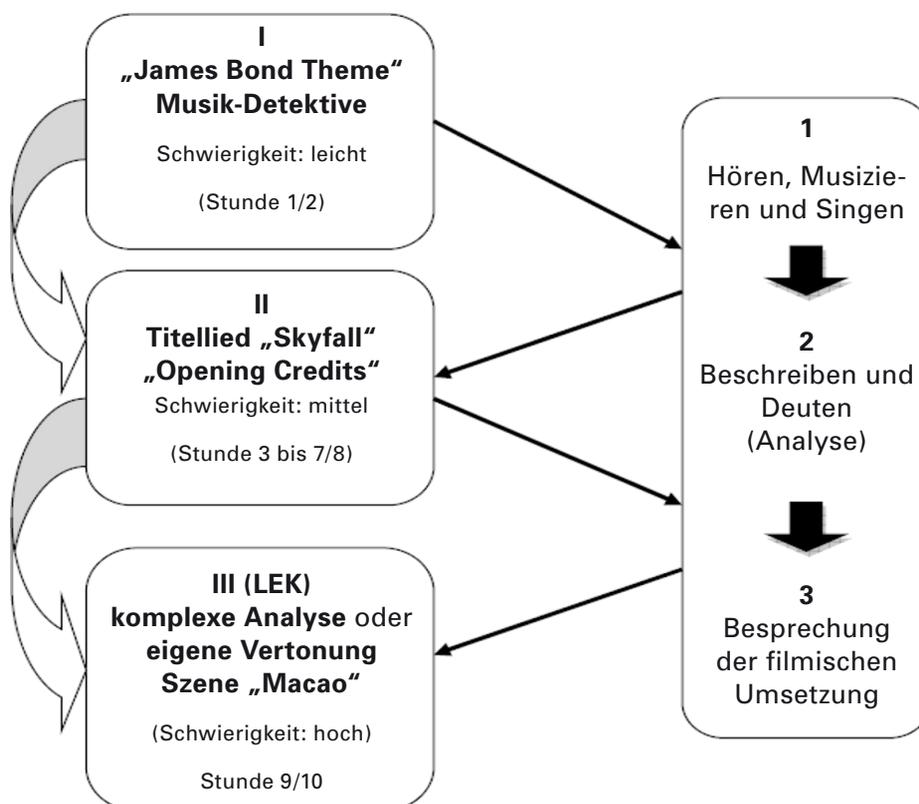
III/A

wendet. „Skyfall“ ist in seiner Form ein Strophenlied mit eingeschobener Bridge. Die Strophe selbst ist mit ihrem geringen Tonumfang eher rezitierend angelegt. Die Bridge ist gekennzeichnet durch viele Tonwiederholungen, welche intensitätssteigernd bis zum melodischen Höhepunkt bei „we‘ll stand“ im letzten Takt der Bridge wirken. Der Refrain ist zweiteilig angelegt. Die Melodie des Refrains ist im ersten Teil der Phrase (Takt 1–2) durch aufsteigende Sprünge und Tonwiederholungen gekennzeichnet, im zweiten Teil der Phrase (Takt 3–4) begegnet man einer abfallenden Melodie. Das Wort-Ton-Verhältnis des Refrains gestaltet sich teilweise kontrastierend („sky fall“ T. 1: Quinte nach oben, „crumbles“ T. 2: kleine Sexte nach oben) und teilweise die Aussage unterstützend „tall“ T. 3 (Oktave nach oben = größter Sprung im Stück = Höhepunkt der Phrase und des Refrains). Das Besondere des Songs liegt vor allem in dem dramatischen und reichhaltigen Orchesterarrangement und in der stimmlichen Interpretation Adeles, welche gefühlvoll nuanciert die düstere Stimmung des Liedes aufgreift, aber nicht ad absurdum führt. Ihre Stimme strahlt Zuversicht in schweren Zeiten aus – ein wichtiger Aspekt für den Verlauf der Story und die Entwicklung Bonds im Film.

Didaktisch-methodische Überlegungen

Pädagogische Grundidee: Anregung fremdsprachlicher Kommunikation zu filmmusikalischen Aspekten über einen didaktischen Dreischritt

Das didaktisch-methodische Kernkonzept dieser Unterrichtseinheit fußt neben den Grundsätzen zur bilingualen Vermittlung auf einem Dreischritt, der sich folgendermaßen beschreiben lässt: **1.** Singen/Spielen und/oder Hören des musikalischen Gegenstands, **2.** Analyse desselbigen in Wort und Noten und **3.** Hinzuziehen der filmischen Ebene: erkennendes Hör-/Sehverstehen. Dieser Dreischritt vollzieht sich jeweils mit dem Schwerpunkt auf einem musikalischen Element, beginnend mit dem „James Bond Theme“ (Schwierigkeitsgrad: leicht), und steigert sich dann über das Titellied „Skyfall“ (Schwierigkeitsgrad: mittel) zu einer komplexen Analyse bzw. eigenen Vertonung der Szene „Macao“. Die folgende Grafik dient der Veranschaulichung dieses Gedankens:



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

James Bond at his Best! (inkl. Weiteren Noten, Musik-Linkliste)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



James Bond „Skyfall“ erleben, erkennen und deuten (1) 7-9

Reihe 20	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Infotext
----------	---------	----------	-----	---------	----------

Bond at his Best!
Filmmusikalische Aspekte am Beispiel von James Bond „Skyfall“ erleben, erkennen und deuten!

Dr. Charlot Falkenhagen und Elena Riser, Weimar



Im Mittelpunkt der Besprechung des Films „Skyfall“ im Rahmen dieser optionalen Mittagspausen-Übersicht steht das Charakteristische dieses Bonds: die Selbstironie und Selbstironie, wie diese filmisch-musikalisch unterstritten wird; Lesende für sie über die eigene Motivation die Wirkung und den „Musik“ eines Songs einzuordnen; Lesende sollen sich dazu, diese im Hinblick auf die Story des Films bzw. die Entwicklung der Charaktere zu diskutieren. Hierzu werden die sich als „Musikbeispiele“ auf die Suche nach Beispielen anhand angegebener Szenen, im Zentrum steht dabei der „James Bond Theme“, eines der bekanntesten Leitthemen in der Filmmusikgeschichte. Zum Abschluss der Reihe, als Lernfortschrittskontrolle (LEK), werden Ihre Beobachtungen und Gedanken eine Miniessays aus dem Film selbst.

Klassenstufe: 7-9
Dauer: 8-10 Unterrichtsstunden
Themenaspekte: Szenen und musikalisch gestaltet
Leitmotive („James Bond Theme“)
Filmmusikalische Fachsprache
Filmmusik, Story und Charaktere
Verfremdung ihrer Miniessays
Bezugspunkt: Arbeiten im Fach Musik
Klangbeispiele: Downloadlinks siehe Infotext und Online-ZP-Download auf www.scout.de
Weitere Noten: RCM Teil der CD 44 (Januar 2013) bzw. ZP-Download (s.o.)

© Falken/Musik